

Der Mai ist gekommen



Privates Maifest 2019



Maibaum für Melina (Seite 2)

Maibaum für Melina

(Schi) Die wahrscheinlich jüngste Maibaum-Empfängerin war 2019 Melina, die mit 7 Jahren ihren ersten Maibaum von ihrem gleichaltrigen Sandkastenfreund Fritz bekam. Wahrscheinlich hatte Fritz etwas Hilfe beim Transport und Aufbau. Schließlich war es ein Riesenbaum.

Aber so muss das ja auch sein. Welcher Junggeselle ist in der Mainacht schon allein unterwegs? (Unter normalen Umständen.)

Maiversteigerung im Oberhau

Kein Menschenhandel im Oberhau

(ia) Bis in die achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts hinein fanden im Oberhau Maiversteigerungen statt. Hierzu trafen sich die Oberhauer Junggesellen im Gasthaus Siebengebirge und später im Sportlerheim. Zuvor hatte der Maivorstand die Namen aller unverheirateten Mädchen und Frauen auf einen Zettel notiert, die alle in einen großen Behälter kamen.

Der Versteigerer – zuletzt in unnachahmlicher Art Helmut Röttgen – zog dann einen Zettel nach dem anderen aus dem Behälter und verlas jeweils den darauf stehenden Namen. Danach begannen die anwesenden Junggesellen, die aufgerufene Dame zu ersteigern. Natürlich versuchte jeder, seine Angebetete zu ersteigern – was die anderen Jungs natürlich wussten und den „Preis“ durch mutiges Mitsteigern in die Höhe trieben.

Der Junggeselle, der am Abend der Versteigerung das höchste Gebot abgeben musste, war Maikönig und die von ihm ersteigerte Herzdame Maikönigin. Mitsteigern durften alle Junggesellen ab einem Alter von 16 Jahren.

Wem beim Lesen dieser Zeilen der Gedanke kommt, dies sei doch Menschenhandel gewesen, der sei beruhigt. Tatsächlich ersteigerten sich die Junggesellen das Recht und die Ehre, ihrer Herzdame im Laufe des Monats Mai die Aufwartung machen zu dürfen sowie die Pflicht, ihr einen Maibaum setzen zu müssen.

Doch weiter geht es. Noch am Abend nach der Versteigerung wurde die potenzielle Maikönigin von allen Teilnehmern der Versteigerung aufgesucht. Sie, wie im Zweifelsfall auch die Eltern, wurden gefragt, ob die Dame mit ihrem Herzbuben Maikönigspaar sein wolle. In fast allen Fällen wurde dem zugestimmt – selbst wenn sich der Antragsteller – was nicht selten vorkam – in äußerst bedenklichem Zustand befand. Häufig wurden die Junggesellen dann von den Eltern der Maikönigin noch zu einem „kleinen“ Umtrunk eingeladen.

In der Mainacht trafen sich die Junggesellen dann zunächst am großen Maibaum – damals noch am Sportplatz. Gegen Mitternacht zogen die ersten los, um ihren Herzensdamen einen Maibaum zu setzen. Tatsächlich erhielten alle ersteigerten Damen – zuletzt in den frühen Morgenstunden die Maikönigin einen besonders prächtigen – Maibaum. Bereits am Nachmittag des 1. Mai mussten die Junggesellen ihren Antrittsbesuch bei Ihrer „Maibraut“ machen, die sie dann im Laufe des Monats Mai zweimal die Woche besuchen durften zum sogenannten Maifreien. Voraussetzung war natürlich, dass die Maibraut sowie erforderlichenfalls auch deren Eltern dem zustimmten.

Bei den Besuchen mussten die Junggesellen immer einen Maistock (Spazierstock mit Klingel) dabei haben und verschiedene Auflagen erfüllen. So durfte das Maipaar nicht weiter als eine Handbreit auseinander sitzen. Das Ganze wurde von einer Maipolizei kontrolliert. Bei Verstößen waren 50 Pfennig Strafe fällig. Pech hatte da beispielsweise, wenn der Brautvater auf einen mehr als handbreiten Abstand beharrte oder die Maibraut nicht



wie gewünscht mitspielte. Mit den Einnahmen aus der Maiversteigerung, den Strafgebern sowie mit Unterstützung der Eltern des Maikönigspaares wurde dann Ende Mai ein Maizug durch den Oberhau sowie ein üppiges Maifest organisiert.

Datenschutzrechtliche Gründe, wie auch der Zeitgeist, der manch einen bei dem Gedanken einer Versteigerung von Maidamen die Stirn runzeln ließ, waren dann mitursächlich dafür, dass dieser Brauch, den es in vielen Orten nach wie vor gibt, im Oberhau leider nicht mehr praktiziert wird.

Wir würden uns freuen über alte Geschichten und Bilder rund um das Geschehen im Mai. Wer möchte, kann uns diese gerne unter info@oberhau-aktuell.de zur Verfügung stellen.

P. Schwarz GmbH

**Kfz-Reparaturen
aller Marken**

Kundendienst

Ersatzteillager

Karosseriearbeiten

In der Brückenwiese 3
53639 Königswinter-Oberpleis / Gewerbegebiet
Telefon 0 22 44 . 9 24 60 - Telefax 0 22 44 . 9 24 618



Besuchen Sie auch
die Internetseite von
Oberhau aktuell!

www.oberhau-aktuell.de



TERMINE:

Samstag 01.05.2021 10:00 Uhr	Maiansingen	Marktplatz Männerchor Quirrenbach
Sonntag 02.05.2021 10:00 Uhr	TuS-Wanderung	Treffpunkt: Marktplatz TuS (Karl-Wilhelm Fries)
Sonntag 02.05.2021 15:00 Uhr	Seniorenfest	Pfarrheim Bürgerverein Oberhau
Freitag 07.05.2021 20:00 Uhr	MV KG Spitz pass op	JD Sportanlage KG Spitz pass op
Samstag 08.05.2021 14:00 Uhr	Wanderkonzert	Pfarrheim Männerchor Quirrenbach
Sonntag 23.05.2021 11:00 Uhr	Flugstflugtag	Musser Heide Modellfluggruppe
Mittwoch 26.05.2021 15:00 Uhr	Maiandacht	Pfarrkirche kfd

**In dieser Ausgabe veröffentlichte Fotos,
auf denen Personen sich nicht an die zurzeit gel-
tenden Hygiene- und Abstandsregeln halten,
wurden vor der Pandemie aufgenommen.**

Anmerkung der Redaktion

INHALT:

Beeindruckender Ostergruß von Pfarrer Markus Hoitz	11
Corona war nicht immer ein Schreckgespenst	27
Diamanthochzeit von Harry und Käte In't Veld	9
Die Drachenfelsbahn stellt ihren Fahrbetrieb ein	19
Die KiTa Regenbogen bekommt eine Rundumerneuerung	14
Ein Betrieb stellt sich vor: Physiolaube	23
Einladung zur Maiandacht	18
Es tut sich was am Eudenbacher Materiallager der Bundeswehr	11
Exponate aus der Sammlerscheune	13
Fehlerteufel: Kommunionkinder 2021	4
Gewinnerauslosung unserer letzten Kreuzworträtsel	17
Ich bin Frieda	12
Internetbasierte Fahrzeugzulassung für Privatpersonen	21
Jeden Mittwoch Wochenmarkt	20
Kein Fußball mehr in Eudenbach	19
Kinderseite	8
Knöllchen in Hühnerberg	10
Leserbriefe	24 + 25
Maibaum für Melina	2
Maiversteigerung im Oberhau	2
Nachruf Rudi Kreutz	24
Nichts Neues vom schnellen Internet	19
Noch ein Online-Video vom Männerchor Quirrenbach	16
Online-Terminvereinbarungen für die Bürgerbüros	22
Ostergrüße aus der KiTa Regenbogen	27
Osterhasen statt Tanztraining	15
Restaurierung des Holzkreuzes vor der Pfarrkirche	4
Rot oder doch lieber bunt?	20
Saftiger Rhabarber-Streuselkuchen	26
Stadt Königswinter sucht Wahlhelferinnen und Wahlhelfer	18
Testmobil Bonn im Oberhau	5
Verschiebung der Mitgliederversammlung der KG	15
Wir stellen unsere Instrumente vor	6 + 7

IMPRESSUM – REDAKTION OBERHAU AKTUELL:

Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich keinesfalls mit der Meinung der Redaktion decken muss.

Für die Richtigkeit, einschließlich der Verletzung des Urheberrechts im Sinne des Gesetzes, der aufgegebenen Anzeigen und Texte übernimmt Oberhau aktuell keine Gewähr. Schadensersatzansprüche für Satzfehler sind ausgeschlossen.

Annahmeschluss:
Jeweils der 15. im Vormonat

Druck:
Bert & Jörg Rahm-Drucktechnik,
Asbach

1. Vorsitzender und Geschäftsführer:
Ingo Alda
Telefon 0160 6361630
ingo.alda@oberhau-aktuell.de

2. Vorsitzende / Werbung / Anzeigen:
Stephanie Zelder
Telefon 0171 8330191
anzeigen@oberhau-aktuell.de

Redaktion / Text / Layout:
Sabine Schiller
Telefon 0162 9490632
redaktion@oberhau-aktuell.de

Logistik:
Ernst-Theo Pinnen
Telefon 02244 4825
logistik@oberhau-aktuell.de

Internet / Fotos:
Michael Fuhr
Telefon 02244 871281
info@oberhau-aktuell.de

Auflage: 1.300 Stück

Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG • IBAN: DE92 3806 0186 2400 6400 10

Kreissparkasse Köln • IBAN: DE64 3705 0299 0008 0130 13

Restaurierung des Holzkreuzes vor der Pfarrkirche

Pünktlich zu Ostern erstrahlte es wieder in altem Glanz sogar noch eindrucksvoller als vorher

Das Holzkreuz vor der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt hat sehr unter Witterungseinflüssen gelitten. Da kam der Hinweis aus dem Ortsausschuss zur rechten Zeit: „Da muss man etwas machen“. Der Kirchenvorstand reagierte schnell. Dieter Weber und Thomas Höhner, beide Mitglieder im KV, restaurierten das Kreuz fachmännisch. Von den Kirchenbesuchern gab es nur anerkennende Worte. Pünktlich zu Ostern erstrahlte es wieder in altem Glanz. Sogar noch eindrucksvoller als vorher, denn der Korpus ist nun dank hellerer Farbe besser zu erkennen.

Ida Weber, damals als Jugendliche schon in der Gemeinde engagiert, kann sich noch gut an die Errichtung des Kreuzes erinnern. „Als der Krieg zu Ende war, sah der Platz vor der Kirche wie eine kleine Wildnis aus.“ Pater Paul Jung SVD, der 1941 zur Verstärkung des erkrankten Pfarrers Konrad Becker nach Eudenbach gekommen war, habe eine sehr aktive Jugendgruppe aufgebaut. Mit dieser rodete er eigenhändig den Kirchplatz und errichtete aus angehäufter Erde einen kleinen, mit Basaltsäulen abgesteckten Kalvarienberg mit einem Holzkreuz. Woher das Kreuz kam, weiß Ida Weber nicht zu sagen. Der Pater habe viele gute Beziehungen gehabt, vielleicht sei das Kreuz in der Schreinerei Limbach am Ort gefertigt worden und der Corpus komme möglicherweise aus Kevelaer. „Ich habe immer aufgepasst, ob das Kreuz noch da ist,“ sagt Ida Weber.

In den 1990er Jahren wurde der Kirchplatz neugestaltet und die Basaltsäulen seien verschwunden, berichtet sie. Einige engagierte Gemeindemitglieder schmücken seitdem den Platz am Kreuz mit Blumen.

Jedes Jahr startet und endet die Bittprozession vor Christi Himmelfahrt am Kreuz und dort werden auch die Palmzweige und Palmstecken am Palmsonntag gesegnet.

Christa Gast/Josef Göbel



Fehlerteufel

Kommunionkinder 2021

(Schi) In der Aprilausgabe veröffentlichten wir auf Seite 17 die Namen der Kommunionkinder 2021. Frau Malorny wies uns auf den richtigen Namen ihrer Tochter hin.

Das Mädchen heißt richtig : **Nela Josephine Hey**
Wir bitten unseren Fehler zu entschuldigen.

- **Raum- & Fassadengestaltung**
- **Bau-Komplettlösungen**
- **Oberflächengestaltung**
- **Wärmedämmverbundsysteme**
- **Spritzlackierung**



maler Höhner KG
Reiterweg 10a
53639 Königswinter
Tel.: 02244 - 6747
www.maler-hoehner.de

Ihr Malermeister
Höhner

schöner.
innovativer.
kreativer.

**Schreinerei
Limbach**

Inh. Dieter Weber

Tischlermeister

Rostinger Straße 27 a

53639 Königswinter

Tel. +49 (0) 2244 877 585

Mobil +49 (0) 171 - 6433219

FAX +49 (0) 2244 877 586

info@schreinerei-limbach.de

- Innenausbau / Möbelfertigung
- Fenster / Rollläden (Holz, Kunststoff, Alu)
- Haustüren / Zimmertüren
- Reparaturen aller Art
- Verglasung / Rahmenlose Duschcabinen
- Insektenschutz
- Notöffnungen / Schlüsselnottdienst
- Einbruchschutz / Nachrüstung



Wir sind Partner von:

Initiative für aktiven Einbruchschutz

Testmobil Bonn im Oberhau

Zahlreiche BürgerInnen lassen sich regelmäßig testen

(DK) Wenn man dieser Tage mittwochs am Marktplatz vorbeikommt, stellt man fest, dass sich das Marktangebot dort um ein Fahrzeug, das sogenannte Testmobil Bonn, erweitert hat. Vor Ort hat man nun im Oberhau, im Rahmen der kostenlosen Bürgertestung, in der Zeit von ca. 8.30-10.30 Uhr die Möglichkeit, einen Covid-19 Schnelltest zu machen.



Der Ablauf des Tests ist unkompliziert:

Man füllt einen kleinen Zettel für das Labor sowie die Bescheinigung über das Testergebnis mit Namen, Anschrift, Geburtsdatum und gegebenenfalls E-Mail-Adresse aus.

Beides händigt man den freundlichen MitarbeiterInnen des Testmobils aus. Diese nehmen dann einen Nasenabstrich vor. Der Abstrich wird daraufhin labortechnisch im eigens dafür umfunktionierten Wohnmobil ausgewertet. Nach ca. 15-20 Minuten kann man sich die Ergebnisbescheinigung abholen.

Sollte das Ergebnis positiv sein, stehen Ihnen die MitarbeiterInnen für die medizinische Beratung sowie die frühe, entscheidende Covid-19 Therapie als Ansprechpartner zur Verfügung.

Im Gespräch erfuhr OBERHAU aktuell, es sei geplant, dass das Testmobil der Praxis Dr. med. Paul Pieper auch zukünftig Bestandteil des Markttages bleiben solle, da zahlreiche BürgerInnen das Angebot nutzen würden. Da das Testmobil selbst ein Pilotprojekt ist, kann aber über die Dauer, also wie lange uns OberhauerInnen dieses Angebot tatsächlich erhalten bleibt, noch keine zuverlässige Aussage getroffen werden.

Weitere Informationen zum Testmobil finden Sie auf der Internetseite www.testmobil-bonn.de.



Hybrid für alle. Ab 15.080,- EUR¹

Für Heutemacher. Für Morgendenker. Für alle.
Die Hybrid-Technologie von Suzuki bedeutet Mobilität für heute und morgen und ist somit genau der Antrieb, der perfekt in Ihr Leben passt.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

¹ Endpreis für einen Suzuki Ignis 1.2 DUALJET HYBRID Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 4,2 l/100 km, außerorts 3,8 l/100 km, kombiniert 3,9 l/100 km, CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 89 g/km (VO EG 715/2007)). Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter <https://auto.suzuki.de/service-info/wltp>.

Autohaus Herbert Kostner
Broichhausenerstraße 37 • 53773 Hennef
Telefon: 02244 3527 • Telefax: 02244 81277
info@suzuki-kostner.de • www.Autohaus-Kostner.de



MOTO BAUER

KÖNIGSWINTER - SASSENBERG



Moto Bauer - Honda Vertragshändler
Eudenberger Str. 5 | Tel.: 02244 / 1389
53639 Königswinter | www.motobauer.de

Wir stellen unsere Instrumente vor

Schnuppernachmittag einmal anders

Wir sind die Höchsten und die Schönsten (Flöten und Oboen) – Folge 1

Wir machen den warmen Klang des Holzes (Klarinetten und Saxophone) - Folge 2

Wir sind die Allerwichtigsten (Trompeten) - Folge 3

Ohne schweres Blech klingt es gar nicht gut (Tenorhorn, Posaune, Euphonium, Tuba) - Folge 4

Der Rhythmus und der Takt (Schlagzeug und Dirigent) - Folge 5

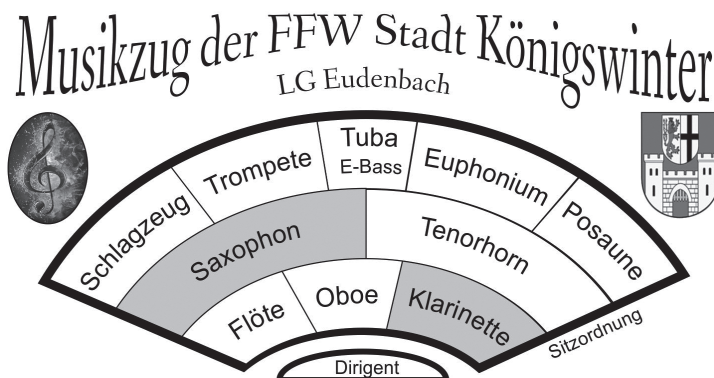
Wie schon angekündigt, möchten wir Euch unsere Instrumente in den nächsten Ausgaben des OBERHAU aktuell vorstellen. In dieser Ausgabe geht es um die Register der Klarinetten und Saxophone. Beide Instrumente gehören zur Gruppe der Holzblasinstrumente.

Die Klarinette ist vom Klang und der Technik eines der beweglichsten und vielseitigsten Instrumente überhaupt. Erfunden im Jahre 1700 wurde die Klarinette in der Zeit Mozarts populär und ist es durch alle Zeiten bis heute geblieben. Sie lässt sich gut mit anderen Instrumenten kombinieren: In der Blasmusik, in Jazzgruppen, in Ländler- und Klezmerformationen, im Orchester und in Kammermusikgruppen.

Die Klarinette hat unter den Holzblasinstrumenten den größten Tonumfang von beinahe vier Oktaven. Der Ton der Klarinette wird erzeugt, indem das am Mundstück befestigte Blatt zum Vibrieren gebracht wird.

Im Gegensatz zu anderen Instrumenten lässt sich das Alter des Saxophons genau beziffern. Es wurde im Jahr 1840 von dem Belgier Adolphe Sax erfunden. Im Musikzug gibt es sowohl Altsaxophone als auch Tenorsaxophone und manchmal kommt auch ein Sopran- oder ein Baritonsaxophon zum Einsatz.

Der Jazz ist bestimmt das bekannteste Genre für den Einsatz eines Saxophons, aber auch im Blasorchester und anderen Ensembles hat es seinen festen Platz. Obwohl das Saxophon aus Metall gefertigt ist, gehört es zu den Holzblasinstrumenten, weil das Blatt, mit dem der Ton erzeugt wird, aus Holz ist.



Hier sitzen die Klarinetten und Saxophone in unserem Orchester.

Zusätzlich zu den Einsatzmöglichkeiten im Orchester und in den verschiedenen Ensembles sind beide Instrumente auf Grund ihres schönen charakteristischen Klangs auch wunderbare Soloinstrumente.

Wir haben wieder unsere MusikerInnen befragt, was sie an ihrem Instrument schätzen. Die Antworten findet Ihr in den Kurzporträts. Zu jedem Instrument gibt es Voraussetzungen, wie Zahnstatus oder Körpergröße, die für das Erlernen erfüllt sein müssen. Wer dazu oder zu den Instrumenten Fragen hat, kann sich gerne an uns wenden.

Anne Müller & Gesina Zoglmeier
(nachwuchsarbeit.musik@feuerwehr-eudenbach.de)

Täglich
wechselnder
Mittagstisch

Imbisswagen-
verleih

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
10:00 - 18:00 Uhr

53639 Königswinter-Oberpleis
Siegburger Straße 76
Telefon: 0 22 44 / 69 04 • Mobil 0160 / 7 41 25 41
www.fritten-willi.de

IHR REIFENSERVICE VOR ORT

REIFEN BECHER

KÖNIGSWINTER

Felgen • Reifen • Montage
für Pkw, Lkw, Motorrad und
Landwirtschaftsfahrzeuge

Unser Service für Sie:

- Reifen- und Felgenverkauf
- Reifenmontage
- Elektr. Achsvermessung
- Reifeneinlagerung
- Reifenreparatur

Eudenbacher Str. 100 • 53639 Königswinter • Tel. 0 22 44 – 8 25 34
reifen-becher@t-online.de • www.reifen-becher.de

Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr • Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Klarinette



Instrumentengruppe

Holzbläser

Weitere Instrumente der Familie

Klarinetten in verschiedenen Stimmungen

Sopranino-, Alt- und Bass-Klarinette

Musikalischer Charakter

Blühend-warmer Ton, rund, voll und dunkel in der unteren Lage, hell und klar in den Obertönen

Großer Tonumfang über vier Oktaven

Funktion im Orchester

Vielseitig in den Stücken eingesetzt:

Melodieführend wie eine Trompete, aber auch verzierend oder begleitend

„der Star des Holzes für alle Lagen“

Kurzporträt Klarinette



Was unsere MusikerInnen dazu sagen

Ich spiele Klarinette, weil

... es mir Spaß macht, mich erfüllt und ich es kann.

... mir der Klang und das Instrument gefallen.

... sie vielseitig einsetzbar ist und einen großen Tonumfang hat.

... sie klein und gut zu transportieren ist.

... sie anspruchsvoll zu spielen ist und zu meinem Lungenvolumen passt.

Beschreibe Dein Instrument mit „einem Wort“

Saxophon



Instrumentengruppe

Holzbläser

Weitere Instrumente der Familie

Sopran-, Alt-, Tenor-, Bariton- und Bass-Saxophon

Musikalischer Charakter

Kommt im Charakter den Streichinstrumenten nah, besitzt aber mehr Tragkraft und Intensität

Klanglich sehr flexibel

Je nach Spielart weich oder hart, laut und röhrend oder auch zurückhaltend

Funktion im Orchester

Bindeglied zwischen den Holz- und den Blechbläsern

Begleitend oder melodieführend je nach Musikart
„das coole Charakterinstrument“

Kurzporträt Saxophon



Was unsere MusikerInnen dazu sagen

Ich spiele Saxophon, weil

... mir der Klang gefällt: mal jazzig oder klar, mal laut und schneidend, mal weich und zurückhaltend.

... es so vielfältig einsetzbar ist.

... es mir bei anderen Saxophonisten immer gut gefallen hat.

... es einfach zu lernen und häufig melodieführend ist.

... ich nach der Blockflöte ein anderes größeres Instrument spielen wollte.

Beschreibe Dein Instrument mit „einem Wort“

Kinderseite

Sudoku

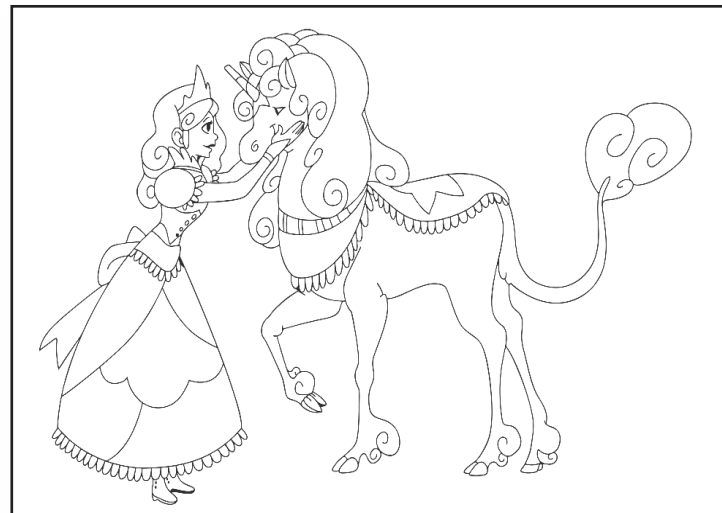
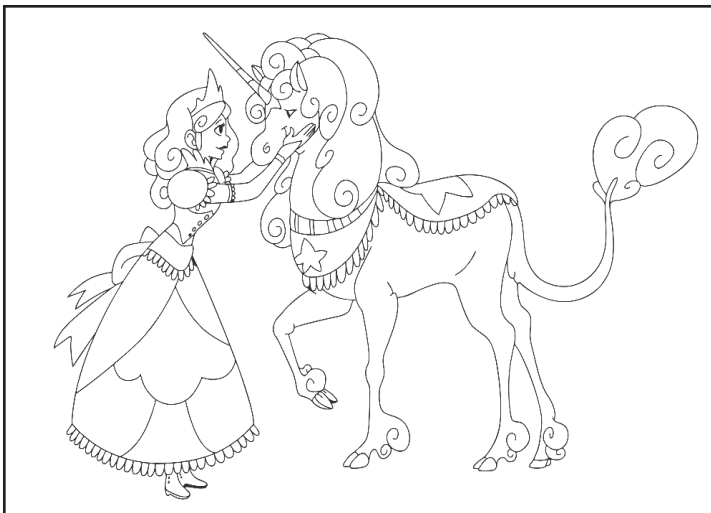
	1	2	
4		1	
	3	4	2
2	4	3	

2	4	3	1	5	
1		6			
5	3		6		1
6	2		5	4	3
4		2			5
	6				2

4		3			
	2		4		3
		1	3		2
		2	6		1
		4		1	
	1	6		3	4

Fehlersuchbild

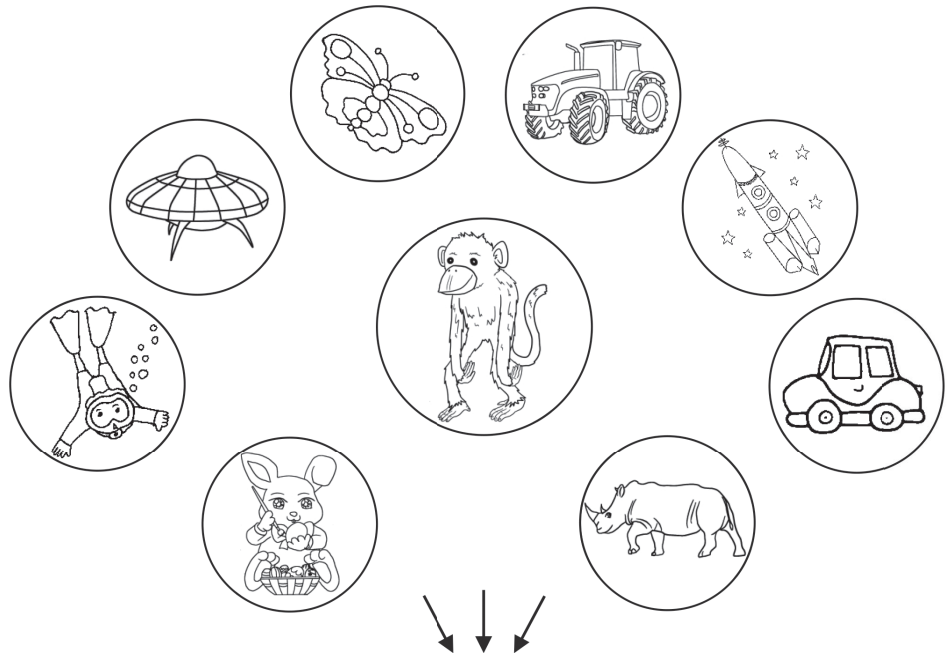
Findest du die 10 Fehler im Bild?



Bilderrätsel

Bei diesem Bilderrätsel musst du im ersten Schritt die Anfangsbuchstaben der einzelnen Bilder in die erste Lösungsreihe eintragen.

Im zweiten Schritt sind nun die Buchstaben so zu setzen, dass diese ein sinnvolles Lösungswort ergeben.



1. Lösungsreihe

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



2. Lösungsreihe

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Diamanthochzeit von Harry und Käte In't Veld

60 Jahre glückliche Ehe

(ZEL) Wenn man als Außenstehende in die glücklichen Augen des Ehepaares in't Veld blickt, weiß man: die Beiden haben alles richtig gemacht.

Wenn man nach 60 Ehejahren immer noch ein solches Blitzen in den Augen hat, dann kann man wahrhaftig von einer guten Ehe sprechen. Harry, unser ehemaliges Redaktionsmitglied, wurde 1940 in Beuel geboren und sogar mit echtem Rheinwasser getauft.

Käte erblickte 1941 in Sorgenort (Kreis Marienburg; Westpreußen) das Licht der Welt und kam mit ihrer Familie als Vertriebene über Thüringen nach Bad Godesberg.

Im März 1959 lernten sich die beiden bei einem Kinobesuch im Residenztheater in Bad Godesberg kennen und lieben. Am 01. Mai 1959 folgte sogleich die Verlobung des glücklichen Paares. Hochzeit feierte man am 14. April 1961 in Bad Godesberg.



Am 23. Juni des gleichen Jahres erblickte Sohn Harald das Licht der Welt, Sohn Jörg machte am 20. September 1963 das Glück perfekt. Leider warf das Schicksal Schatten über die Ehe und das Familienglück, denn Sohn Jörg starb im Alter von 5 Monaten nach kurzer schwerer Krankheit.

Im November 1968 war dann Baubeginn in Bennerscheid, Pfingsten 1970 stand der Umzug an.

Im Juni 1986 feierte das Paar die Silberhochzeit im Festzelt hinter dem Haus im Garten mit über 100 Gästen (momentan undenkbar), der Musikkapelle „Ole Guapa“, dem Bennerscheider Schlossballett und einem Tanzcorps aus Uckerath.

Harry setzte und gestaltete OBERHAU aktuell von Mai 2005 bis August 2020.

Am 01. September 2005 zog das Paar dann von Bennerscheid nach Sankt Augustin, Harry blieb der Redaktion trotzdem noch 15 Jahre treu.

Am 16. April 2011 wurde dann die Goldhochzeit im Gasthaus „Zum Laternenchen“ in Sankt Augustin gefeiert. OBERHAU aktuell berichtete hierzu auch in der Ausgabe Mai 2011. Geladen waren neben zahlreichen Gästen auch die Tanzkapelle „Wahnsinn total“, der Büttenredner „Willi Ambröster“ und dem Musikzug der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Königswinter, Löschgruppe Eudenbach als Geschenk von OBERHAU aktuell.

Am 14. April 2021 feierte das Paar nun Diamanthochzeit. Coronabedingt leider nur zusammen mit Sohn Harald.



Die Redaktion von OBERHAU aktuell ließ es sich jedoch nicht nehmen, dem Jubelpaar einen großen Präsentkorb völlig coronakonform zu überreichen.



Wenn möglich, soll eine richtige Feier nachgeholt werden. Ansonsten feiert die Familie dann in 5 Jahren zur Eisernen Hochzeit ein großes Fest.

Knöllchen in Hühnerberg

Vermeindliches Falschparken wurde geahndet

(ZEL) Da schauten einige Anwohner aus Hühnerberg nicht schlecht, als sie einen Bußgeldbescheid in Ihrem Briefkasten fanden.

Frage man sich, wofür, war schnell klar: Fürs Falschparken vor der eigenen Haustüre.

Die eifrige Mitarbeiterin des Ordnungsamtes stellte unter anderem Knöllchen aus, weil Anwohner auf Gehwegen parkten, die es in Hühnerberg überhaupt nicht gibt.

So wurde ein Bescheid ausgestellt, weil Anwohner nicht die vorgeschriebene Mindestbreite auf dem Gehweg eingehalten haben. Ein anderer Bescheid wurde ausgestellt, weil ein Anwohner vor seiner Garage zu weit in Richtung Straße parkte und so die Breite des Bürgersteiges nicht eingehalten hat. Witzig nur, dass es in dem Bereich nicht mal einen angedeuteten Bürgersteig gibt. Das komplette Grundstück ist mit Basaltschotter bestückt.

Letzterer legte umgehend telefonisch Einspruch bei der Stadt ein, woraufhin man sein Verfahren eingestellt hat.

Der Fall mit dem Bürgersteig, den es in Hühnerberg nicht gibt, liegt zur Prüfung beim Ordnungsamt. Gern berichten wir gesondert über den Ausgang.



Sonntag
und Lust auf frische Brötchen?
Bei uns erhalten Sie ab 7.30 Uhr
alles für Ihren Frühstückstisch!

Besuchen Sie auch unser kleines
Café in gemütlicher Atmosphäre!

**Bäckerei
Buchholz**
BÄCKEREI · KONDITOREI · CAFÉ

Hauptstraße 76
53567 Buchholz
Tel. (02683) 69 14

HEIZÖL RÖSGEN
Preise auf telefonische Anfrage

Kontakt Daten:
Telefon 0 22 44 - 29 21 · Fax 0 22 44 - 8 18 25
eMail JRTrans@t-online.de
Eudenbacher Str. 85 · Königswinter-Eudenbach

Haustechnik — Reparatur-Schnelldienst — Notdienst

linnig
Sanitär- und Heizungstechnik GmbH

- Kundendienst
- Fußbodenheizung
- Kanalreinigung
- Brennwerttechnik
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Zilzkreuz 10 · Bad Honnef · Tel. 9 73 90 · Fax 97 39 21 · www.linniggmbh.de
An der BAB-A 3 im Gewerbegebiet Rottbitze

Beeindruckender Ostergruß von Pfarrer Markus Hoitz

Die Suppe kocht hoch in der katholischen Kirche

(ia) Im Wochenblatt für die Pfarreiengemeinschaft Königswinter „Am Ölberg“ vom 04.04.2021 verfasste Pfarrer Markus Hoitz einen sehr nachdenklichen, aber auch beeindruckenden Ostergruß.

„Die Suppe kocht hoch in der katholischen Kirche:“ so Hoitz – „sei es im Umgang mit der Missbrauchsstudie, sei es die römische Verlautbarung zum Verbot der Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren.“ Leicht werde bei der Aufregung über Letzteres übersehen, dass in der katholischen Kirche auch wiederverheiratete Geschiedene nicht gesegnet werden dürfen.

„Der Apostel Paulus schreibt: „Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe“ (1 Kor 13,13).“ Dabei schreibe Paulus nichts dazu, wer wen lieben darf.

Angesichts dessen ist es Pfarrer Hoitz sehr verwunderlich, dass er alles Möglich segnen dürfe – aber nicht Liebende, die nicht in das in der Kirche einzig gültige Beziehungsschema „Ehe“ passen.

Hoitz weiter: „Ich habe da einen Verdacht: Geld hat nicht jeder, Macht hat auch nicht jeder, aber Sexualität hat jeder und jede. Und wenn ich da Einfluss nehmen kann, z. B. über die Beichte oder über die Frage wer mit wem Beziehung haben darf, dann kann ich Macht über Menschen ausüben – und das ist spiritueller Machtmissbrauch.“

Ostern feiern heißt Auferstehung Jesu Christi zu feiern. Das heißt auch „aufzuerstehen“ gegen alle Systeme, die ihre Macht missbrauchen. Besonders da, wo unbeschadete Seelen verletzt und missbraucht werden. Auch wenn es in unserer Kirche geschehen ist. Obgleich ich alle verstehen kann, die aus dieser Kirche austreten wollen – ich kann es nicht, weil ich mich dann der Möglichkeit beraube, diese österliche Botschaft vom Tod des Todes und des Machtmissbrauchs in jeder Hinsicht zu verkünden.“

In diesem Sinne wünschte Pfarrer Hoitz ein gesegnetes und sehr nach- und vordenkliches Osterfest.

Es tut sich was am Eudenbacher Materiallager der Bundeswehr

Die ersten sichtbaren Zeichen

(blu) Wie Oberhau aktuell in der letzten Ausgabe berichtete, wird das vor 10 Jahren geschlossene Materiallager der Bundeswehr demnächst wieder eröffnet. Die ersten sichtbaren Zeichen, dass sich dort etwas tut, sind die auf dem Materiallager eigenen Parkplatz abgestellten PKW's. Weiterhin sind jetzt Ende März Hinweisschilder angebracht worden, eins mit der Aufschrift „Materiallager“ und ein weiteres Straßenschild „Eudenbacher Str.“.



Stilllegung
Heizöltank-Demontage
Innenhülle
Umrüstung auf Wassertank
Reinigung
Beschichtung
Druckprobe
Sandstrahlen
Leckschutzsystem
Sanierung der Auffangwanne
Verfüllung

Telefon:
02244 - 4108
02244 - 91 24 30
Fax:
02244 - 91 24 31
info@girnstein-tankschutz.de

RÄUME NEU ERLEBEN




DONATH
MALERMEISTER

MIT FRISCHEN FARBEN UND COOLEN TAPETEN

VERÄNDERE ICH IHR ZUHAUSE GEKONNT & NACHHALTIG

EIN NEUER LACK FÜR TÜREN & FENSTER

UND MIT DEM PERFEKTEM SICHT & SONNENSCHUTZ

WERDEN IHRE RÄUME WIEDER LEBENS RÄUME

...ICH FREU MICH AUF SIE.

KAY-UWE DONATH
QUIRRENBACHER STR. 78
53639 KÖNIGSWINTER

WWW.DONATH-WOHNSTIL.DE
INSTAGRAM: DONATH.WOHNSTIL

02244 - 902195
0151 - 5243 5515

Ich bin Frieda

Mir geht es gut



(ZEL) Hallo lieber Oberhau. Ich möchte mich einmal offiziell vorstellen. Mein Name ist Frieda und ich bin aus Russland ausgewandert. Angekommen bin ich in der Nacht vom 20.03. auf den 21.03.2021. Da saß ich aber schon wirklich lange in einem sehr großen Auto. Da war es eng, laut und es roch komisch. Hunger hatte ich auch. Wohin die Reise ging, als man mich in Russland in dieses Auto in einen kleinen Käfig gesetzt hat, wusste ich nicht. Ich bin noch klein und hab es deswegen nicht verstanden.

Nach einer unglaublich langen Fahrt war es mitten in der Nacht, als mich der Mann, der die ganze Zeit im Auto saß aus meinem Käfig geholt, und einem anderen Mann in den Arm gegeben hat. Da stand noch eine Frau dabei. Die sahen anders aus, wie die die ich schon kannte, sie rochen anders, die Umgebung, die ich erkennen konnte, sah anders aus und die Leute haben anders geredet. Ich hatte riesige Angst. Der Mann ist mit dem großen Auto weggefahren und ich bin bei diesen beiden Leuten geblieben. Wir sind dann in ein Haus gegangen, aber dort hatte ich richtig Angst. Ich wollte nur weg, dabei waren die beiden Leute eigentlich nett zu mir. Haben mir was zu essen angeboten, aber ich hatte keinen Hunger.

Die haben mich dann irgendwann vom Boden aufgehoben und haben mir so einen komischen Riemen umgelegt und noch so ein langes Band an dem Riemen befestigt. Der Mann ist dann mit mir raus gegangen und ich hatte noch mehr Angst. Irgendwie war es dunkel und roch immer noch anders. Weg.... Einfach weg.... Das war mein einziger Gedanke. Ich habe es geschafft, mir diesen Riemen auszuziehen und bin losgerannt. Dann kam so ein Teil. Glaub aus Holz. Ich bin so schnell wie ich konnte, dagegen gerannt und zack, war das Holz weg. Frei... Ich bin gerannt. Ich hatte unglaubliche Angst.... Irgendwann habe ich gemerkt, ich bin wieder allein. Ich habe mich dann erst mal versteckt. Am nächsten Tag habe ich dann Leute gehört. „Frieda“ haben die immer gerufen. Wer wohl diese Frieda war?

Fakt ist, ich hatte Hunger. So langsam, aber richtig. Also habe ich mich vorsichtig in Richtung dieses Hauses von den Leuten bewegt, immer schön in Deckung, damit mich niemand erkannte. Diese vielen Menschen haben mir nämlich noch mehr Angst gemacht. Es wurde wieder dunkel. Großartig. Diese Menschen hatten aufgehört, „Frieda“ zu rufen. Ich ging dann los. In der Hoffnung, etwas zu essen zu finden. Leider ohne Erfolg. Mist. So langsam knurrte mir echt der Magen. Irgendwann wurde es langsam wieder hell. Oh, da stellte eine Frau eine Tüte mit irgendwelchen Sachen vor die Tür. Es roch aber gut. Als ich gucken ging, stand da plötzlich die Frau. Ich bekam wieder Angst und bin abermals weggerannt. Also erst mal wieder verstecken.

Es wurde wieder hell und ich war langsam wirklich müde. Also machte ich mich auf die Suche nach einem guten Versteck. Irgendwo fand ich eine Ecke, wo ein Traktor davorsteht, da legte ich mich in die Ecke. Ich habe keine Ahnung, woher.... Aber irgendwann stand plötzlich dieser Mann von der ersten Nacht vor dem Traktor. Der hat eine Schale dahingestellt, roch irgendwie gut. Als er mich nicht beobachtet hat, habe ich die Schale schnell leer gefressen und dann nochmals weg. Ich hatte Angst, der nimmt mich wieder mit...

„Bloß weg hier und verstecken. Komisch reden die immer noch alle.“, war mein einziger Gedanke in dem Moment. Es wurde wieder dunkel. Aus meinem Versteck heraus sah ich, dass dieser Mann und diese Frau einen großen Käfig aufstellten. Die dachten doch nicht im Ernst, dass ich da rein gehe??? Die sind dann irgendwann in dieses Haus gegangen und ich war müde. Ich war richtig müde. Ich fand einen Raum. Vorne ein großes Tor, aber an der Seite, da konnte ich rein gehen. Ich bin also da rein und hab mir überlegt, ich leg mich mal hinten in die Ecke. Mir war kalt, ich hatte Angst, aber hier in dem Raum war die nicht mehr so groß. Ich bin dann irgendwann eingeschlafen, bis dann nach einiger Zeit ein anderer Mann dieses große Tor auf und direkt wieder zu gemacht hat.

Dann war der weg. Kurz darauf war der wieder da. Mit dem Mann von der ersten Nacht. Der Mann von der ersten Nacht hat mich dann hochgehoben und in sein Haus gebracht. Mensch.... Die haben mir voll das leckere Essen gegeben. Ich hatte richtig Hunger. Und Durst. Die Schüssel war voll mit Wasser. Dann habe ich erst mal geschlafen. Irgendwann haben die mir einen Gurt angezogen. In Pink. Großartige Farbe. Steht mir, glaube ich, gut. Rückblickend muss ich euch sagen, die Leute, wo ich jetzt wohne, sind voll nett. Die geben mir immer Essen und diese Schüssel mit Wasser ist immer voll. Die streicheln mich und ich habe schon viel weniger Angst.

Mensch..., wenn ich gewusst hätte, dass „Frieda“ ich bin, als ihr alle gerufen habt, und hätte ich gewusst, dass dieses Essen voll lecker ist, wäre ich direkt gekommen. Ich glaube, der Ort, wo ich jetzt wohne, heißt Hühnerberg und ich werde hierbleiben.

Ihr werdet mich bestimmt alle einmal persönlich kennenlernen, wenn diese Menschen mit mir raus gehen. Ich möchte euch auf diesem Wege danke sagen, dass ihr es eigentlich alle nur gut mit mir gemeint habt und ihr meinen Menschen geholfen habt, mich zu finden.

Toller Ort hier. Danke
Eure Frieda



In Würde altern im Herzen des Siebengebirges

Haus
Brünsberg
Senioren -und Pflegeheim

**Wir sind ein familiär geführtes und durch den MDK
qualitätsgeprüftes Seniorenheim.**
**Gerne heißen wir Sie –auf Wunsch mit ihrem Haustier–
herzlich willkommen!**

G.F.S.

Ilse – Remy – Str. 15
53604 Bad Honnef (Aegidienberg)
Tel: 02224 / 96030 – 70
Fax: 02224 / 96030 – 68
info@altenheim-bruensberg.de
www.altenheim-bruensberg.de

Exponate aus der Oberhauer Sammlerscheune



(blu) Unter diesem Titel veröffentlicht OBERHAU aktuell seit November 2008 in loser Folge bekannte, aber auch weniger bekannte Exponate, die man in der Oberhauer Sammlerscheune sehen kann.

Bei dem heute vorgestellten Exponat handelt es sich um ein rustikales Trinkgefäß. Bekannt sind diese Trinkgefäße unter dem Namen Birkenmeier oder auch Birkenmeier-Krug.

Das Besondere an diesem Gefäß ist, dass es wie alle Birkenmeier aus einem Stück ungeschälten Birkenstamm gefertigt wurde. Die Birke wird verwendet, weil ihr Holz durch seine feinen und langen Fasern weich und elastisch ist und sich dadurch sauber verarbeiten lässt.

Der Birkenmeier war das universal Trinkgefäß der einfachen Leute im Mittelalter. Bei dem hier vorgestellten Exponat kann man schon einen größeren Durst mitbringen, denn es fasst ca. 3 Liter.

Sollte jemand noch weitere Informationen, Fotos oder Beschreibungen zu diesem oder den bisher vorgestellten Exponaten haben, möge er sich doch bitte bei dem Betreiber der Oberhauer Sammlerscheune, Karl-Heinz Bluhm, unter 0174/9536214 melden.



**Fliesen
Naturstein
Sanitär
Duschkabinen**



Badsanierung komplett aus einer Hand!

barrierefreier Badumbau • große Ausstellung mit Sanitär und Fliesen
Beratung durch Fachpersonal • viele Sanitärartikel und Fliesen lagernd
Fliesen- und Plattenverlegung aller Art

Limbacher Straße 27 • 57635 Kircheib • ☎ 0 26 83 - 65 67 • www.fliesen-droste.de

Die KiTa Regenbogen in Quirrenbach bekommt eine Rundumerneuerung

Nicht nur die Kinder sind begeistert



Das Besondere an der KiTa Regenbogen, welche bis zu 40 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren betreut, ist die Lage am Waldrand und dass sich die Räumlichkeiten in einem umgebauten Mehrfamilienhaus befinden. Dort befinden sich unterschiedliche Funktionsräume,

in denen die pädagogische Arbeit nach einem situationsorientierten offenen Konzept umgesetzt wird. Das bedeutet, dass die Kinder ihre Spielräume und Spielpartner weitgehend selbst wählen können.

Die KiTa verfügt über zwei Außen Gelände, von denen eines von der Firma Rosenfelder, die sich auf naturnahe Außengelände für Kitas spezialisiert hat, neugestaltet wurde. Der alte Kletterturm mit Rutsche wurde abgerissen und dafür ein Hügel angelegt, in den die alte Rutsche integriert werden konnte. Den Hügel können die Kinder von allen Seiten über unterschiedliche Wege erklimmen. Es geht über Steine, Rindenmulch, Holzbalken, je nach Alter und motorischen Fähigkeiten erkunden die Kinder, den für sie passenden Weg. Ergänzt wird die Kletterlandschaft durch einen Sandspielbereich mit Sandaufzug und eine Spielhütte aus Holz. Die Planung für das hintere Außengelände, welches im nächsten Jahr neugestaltet wird, beinhaltet eine Wasserlandschaft und viele gemütliche Rückzugsecken für ungestörtes Spiel.



In der oberen Etage wurden der Gruppen- Schlaf- und Rollenspielraum von der Firma Krämer aus Oberpleis mit freundlichen kindgerechten Farben gestrichen, die Böden teilweise erneuert und mit hochwertigen Möbeln der Firma Möbel-4-Kita ausgestattet. Hochebenen laden zum ungestörten Spiel ein und ermöglichen den Kindern die Räumlichkeiten aus verschiedenen Perspektiven zu entdecken. Der Rollenspielraum hat eine gemütliche Snoezel Ecke zum Träumen und Entspannen, eine mit vielfältigen Utensilien ausgestattete Spielküche, eine Verkleidungsecke und bietet viele Möglichkeiten zum fantasievollen Spiel.

Das Kletterland wurde mit eine Therapieschaukel, die sich nach Belieben mit viel Zubehör umgestalten lässt, einem Dschungelparcours, Riesenwippen und Kletterelementen erweitert, sodass die Kinder nach eigenen Ideen oder mit Anleitung durch unsere pädagogischen Fachkräfte mit Psychomotorik Ausbildung ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben können.



Weitere Informationen finden sie auf unserer Homepage www.kita-regenbogen.com. Aktuell haben wir ab August 2021 noch 3 Plätze frei.

Susanne Eichner



4

GRABMALE
ABERFELD

Grab- und Natursteine

Hans-Joachim Aberfeld
Steinmetz- und Bildhauermeister

**Große
Ausstellung an
Grab- und
Natursteinen!**

Quirrenbacher Straße 156 · 53639 Königswinter · Tel.: 0 22 44/61 87
Fax: 0 26 83/93 65 51 · E-Mail: joeaberafeld@aol.com



- Baumfäll- und Häckselarbeiten
- Baufeldräumung
komplett mit Abtransport
- Kostenloses Angebot nach Besichtigung
- Kamin- und Brandholz in jeder Länge
- Verkauf von Eichenbalken, Zaunpfählen,
Zaunbrettern und anderem Schnittholz

W. NITZKE

Am Bach 10 · 53639 Königswinter-Gratzfeld
Telefon 0 22 44 - 72 07 · Fax 0 22 44 - 87 24 95 · Mobil 01 71 - 8 28 41 99



KG "Spitz pass op" Oberhau e.V.

Verschiebung der Mitgliederversammlung 2021

Liebe Vereinsmitglieder der KG „Spitz pass op“ Oberhau e.V.,

auf Grund der aktuellen Lage rund um das Corona-Virus müssen wir unsere für den 07. Mai 2021 geplante Mitgliederversammlung auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.

Einen genauen Termin können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht benennen, rechnen aber damit, die Versammlung Anfang September 2021 durchführen zu können.

Sobald der Termin feststeht, werden wir satzungsgemäß in der örtlichen Presse sowie durch Aushänge erneut einladen. Auch auf unserer Homepage unter www.spitz-pass-op.de werden wir informieren.

Bis dahin, bleibt gesund!!!

Mit karnevalistischem Gruß

Christian Klaebe, 15. April 2021

1. Vorsitzender

Osterhasen statt Tanztraining

JTSC Eudenbach verteilt Osterhasen

(Schi) Am Ostermontag bekamen alle Kinder aus den Kindertanzgruppen „Splittfeger“ und „Kiesrocker“ einen Osterhasen vom JTSC vorbeigebracht.

Auf dem anhängenden Kärtchen konnten die Kinder lesen, dass sie vermisst werden.






WIR SPIELEN NICHT MIT IHREN TRÄUMEN. WIR MACHEN SIE wohnbar!

- » Verkauf und Vermietung von Wohnhäusern und Wohnungen
- » Immobilien-Wertermittlung
- » Mietpreisanalyse
- » Immobilien-Management-Service

0160 - 8000370

Claudia Owczarczak, MBA. Sachverständige für Immobilien-Wertermittlung
Siebengebirgsstr. 72 · 53639 Königswinter · info@immobilienwohnbar.de
Mobil: 01 60-8 00 03 70 · Fon: 0 22 44-9 02 01 88 · Fax: 0 22 44-9 02 01 89
www.immobilienwohnbar.de





Wir verkabeln Sie!

Meisterbetrieb



Rya Wohnbau GmbH · Komper Str. 7 · 53639 Königswinter
Telefon: 0 22 44-90 05 95 oder www.rya-wohnbau.de

Planung und Installation von:

- Elektroanlagen im Neu- und Altbau
- Sanitäranlagen
- Beleuchtungstechnik
- Photovoltaikanlagen
- Netzwerken

www.rya-wohnbau.de





Noch ein Online-Video vom Männerchor Quirrenbach

Passend zur gegenwärtigen allgemeinen Situation sollte es etwas Mut Machendes werden



Ermutigt durch den Erfolg, den die Männerchöre aus Quirrenbach und Geistingen mit „Mein großer Tag“, ihrem Debüt-Video, hatten (OBERHAU aktuell berichtete), haben die beiden Gesangsvereine gleich ein zweites Werk draufgesetzt!

Sehen wir mit den voranschreitenden Impfungen nicht einen Silberstreif am Horizont, dass diese unsägliche vereinsamende Pandemie allmählich zu Ende geht? Ein geselliger Neustart beim Beginn der Präsenz-Proben des Männerchores Quirrenbach, wäre das nicht verlockend, auch für Sie im besten Mannesalter? Wir sagen Bescheid, sobald die Chorproben im Pfarrheim Eudenbach wieder losgehen.



Passend zur gegenwärtigen allgemeinen Situation sollte es etwas Mut Machendes werden. Da passt doch gut die Aufforderung der „Toten Hosen“, sich nicht runterziehen zu lassen und selbst, wenn man ganz unten ist, nach vorn zu sehen und wieder aufzustehen. „Steh auf“ können Sie sich jetzt über die Seite des Männerchores (www.mc-quirrenbach.de) ansehen und anhören.

Ekkehard Kläebe



Planungsbüro Bednarek

für Ihre Außenanlage

Beratung und Ausführung

Kontakt:
Tel.: 02244/4281
53639 Königswinter - Eudenbach
info@planungsbuero-bednarek.de

- Naturstein- &
- Pflasterarbeiten
- Teichanlagen
- Tennisplatzservice

www.planungsbüro-bednarek.de

MBA GmbH

Auto - Ersatzteil - Handel

Wingertsbitze 9
53639 Königswinter

**Räder
Reifen
Service**

Tel. 02244 1544

Gewinnerauslosung unserer letzten Kreuzworträtsel

Die Gewinner der vier noch offenen Rätsel wurden coronakonform ausgelost

(Schi) Zwischen einer und 13 Einsendungen erreichen OBERHAU aktuell nach jedem Kreuzworträtsel mit Lösungsvorschlägen. Im Durchschnitt sind das 6,4 Personen, die das Rätsel rätseln oder hoffentlich nur die, die ihre Lösung an OBERHAU aktuell senden. Bei einer Auflage von 1.300 Exemplaren ist das nämlich leider nur eine Beteiligung von 0,5% aller Leserinnen und Leser.

Bisher veröffentlichten wir 9 Rätsel. Den Gewinner der April-2020-Ausgabe ermittelten wir im Juli auf dem Marktplatz Eudenbach, wo es dann direkt einen Gutschein für Regines Schlemmerhütte zu gewinnen gab. Regine hatte extra für unsere Auslosung eine halbe Stunde früher geöffnet. Leider war die Gewinnerin Tatjana Kluth-Westphal nicht anwesend. Natürlich hatten sich alle Anwesenden auf Pommes & Co bei Regine gefreut, sodass sie das Vorkaufsrecht nutzten und sich mit Abendessen versorgten.

Der Gewinn des Juli-Rätsels war ein Kurzportrait der Gewinnerin, welches wir in der September-Ausgabe auf Seite 7 veröffentlichten.

Die Gewinner der Rätsel aus den Ausgaben Mai 2020, Juni 2020 und August 2020 losten wir in unserer letzten Redaktionssitzung aus, bei der wir uns live treffen durften. Die Pommes-Gutscheine von Regines Schlemmerhütte wurden den Gewinnern nach Hause gebracht. Lesen Sie hierzu Seite 23 in der Oktober 2020 – Ausgabe.

Im Dezember 2020 haben wir es versäumt, hinzuzufügen, wohin die Lösungsvorschläge geschickt werden sollen. Dennoch erreichten uns zwei richtige Lösungen. Für die letzten vier Rätsel gab es eine Überraschung zu gewinnen. Hier waren die Lösungen:

Oktober 2020 – GARTENZWERG,
Dezember 2020 – ROSTINGEN,
Februar 2021 – KARNEVAL,
März 2021 – FRÜHLINGSERWACHEN

Seitdem finden die OBERHAU aktuell Redaktionssitzungen nur noch online statt. Da wir aber versprochen haben, die Gewinner endlich in der nächsten Ausgabe zu veröffentlichen, haben wir die vier noch offenen Rätsel coronakonform ausgelost. Die Gewinner stehen fest:

Oktober 2020: **Marieluise & Johannes Fuchs**
Dezember 2020: **Rainer Wertenbroich**
Februar 2021: **Wolfgang Schneider**
März 2021: **Iris Schüller**

Zudem haben wir noch 2 weitere Preise verteilt. Der Treue-Preis geht an **Wolfgang Schneider** für die Teilnahme an allen bisherigen Rätseln. Außerdem vergeben wir einen Sonderpreis an **Christian Bernhart**.

Die Preise werden wir Ihnen in den nächsten Tagen nach Hause bringen. Der unten stehende Artikel aus der Februar-Ausgabe 2017 soll schon einmal einen Hinweis auf den Preis geben. Wir würden uns sehr freuen, wenn sie bei der Übergabe ein Foto mit dem Überbringer machen würden, damit wir in der nächsten Ausgabe berichten können.

Heizung & Sanitär Lüftung

Dirk Nikolai Meisterbetrieb

Quirrenbacher Straße 46
53639 Königswinter
Tel. 0 22 44 / 87 39 60 - Fax 87 39 61
Handy: 0172-651 89 96
Email: dirk.nikolai@web.de

Oberhauer Honig wurde vergoldet



(blu) Bei einer Honigprämierung im Oktober 2016 wurde der Komper Imker Karl Broscheid mit der Leistungsmedaille in Gold ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wird jährlich vom Imkerverband Rheinland e. V. vergeben. Die Prämierung fand in Mayen statt und erfolgte streng nach den Qualitätsanforderungen für Deutschen Honig gemäß den Warenzeichenbestimmungen des Deutschen Imkerbundes e. V. Als äußeres Zeichen seines Erfolgs erhält der Geehrte eine Urkunde und eine Medaille.

Was sich hier so einfach liest, ist aber „eine Wissenschaft“ für sich. Wenn auch der sprichwörtliche Fleiß der Bienen grundsätzlich zur Produktion von Honig nötig ist, so sind das Wissen und die Erfahrung des Imkers ebenso

gefragt. Wie fleißig die Bienen sind, kann man anhand folgender Zahlen sehen – um Nektar für 1 kg Honig zu sammeln müssen die Bienen drei bis fünf Millionen Blüten anfliegen, das sind 60.000 Ausflüge der Bienen zu den Blüten und zurück, was einer Flugstrecke von sechs Erdumrundungen entspricht!

Dass Honig ein besonderes Lebenselixier ist, wussten schon die alten Griechen, für sie war er eine Götterspeise. Aber auch noch heute ist der Honig in seiner ganzen Vielfalt ein gutes und hilfreiches Erzeugnis der Bienen für unser Wohlergehen. Mit großer Sorgfalt und Sachkenntnis sorgt der Imker dafür, dass alle erlesenen Bestandteile des Honigs voll erhalten bleiben. Der Verbraucher erkennt die Qualität und Echtheit gleich am originalen Honig-Imkerglas des Deutschen Imkerverbandes e. V. Der grüne Gewährverschluss mit Kontroll-Nummer und der persönlichen Adresse des Imkers garantieren die Originalabfüllung.



URKUNDE

Der Imkerverband Rheinland e. V.
zeichnet anlässlich der

Honig-Prämierung 2016

Herrn Karl Broscheid

mit der Leistungsmedaille in
GOLD

aus.

Die Honig-Prämierung erfolgte nach den Qualitätsanforderungen für
Deutschen Honig gemäß den Warenzeichenbestimmungen
des Deutschen Imkerbundes e. V.

Mayen, den 29.10.2016

[Signature]
1. Vorsitzender

Bundestagswahl 2021: Stadt Königswinter sucht Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Pressemitteilung der Stadt Königswinter vom 15.04.2021



Für die Bundestagswahl am Sonntag, den 26. September 2021, sucht die Stadtverwaltung Königswinter Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Zur Durchführung der diesjährigen Bundestagswahl werden 22 Urnen- und Briefwahlvorstände gebildet.

Hierfür sucht die Stadtverwaltung Königswinter zuverlässige und engagierte Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Insgesamt werden rund 300 Ehrenamtliche für den Einsatz in den Wahlvorständen benötigt. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Interessierte müssen lediglich wahlberechtigt sein. „Jede Wahl ist eine besondere Herausforderung, die nur durch die tatkräftige und motivierte Unterstützung einer Vielzahl von Freiwilligen gelingen kann“, betont Bürgermeister Lutz Wagner. „Wir freuen uns über alle Ehrenamtlichen, die an diesem Tag Teil einer lebendigen Demokratie sein möchten.“

Zu den Aufgaben eines Wahlvorstandes zählen:

- die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl,
- die Überprüfung der Wahlberechtigung mithilfe des Wählerverzeichnisses,
- die Ausgabe der Stimmzettel,
- die Eintragung der Stimmabgabevermerke in das Wählerverzeichnis,
- die Beaufsichtigung der Wahlkabinen und Wahlurnen,
- die Auszählung der Stimmzettel und Ermittlung des Wahlergebnisses sowie Erstellung einer Wahl Niederschrift.

Die Wahllokale sind am Wahltag von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. „Mit Blick auf die Corona-Pandemie wird die Stadt Königswinter alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz aller Beteiligten umsetzen“, ergänzt Lutz Wagner. Interessierte können sich formlos per E-Mail an wahl@koenigswinter.de wenden oder das entsprechende Formular auf der Homepage der Stadtverwaltung Königswinter unter www.koenigswinter.de/de/wahlhelferinnen-wahlhelfer.html für ihre Anmeldung nutzen. Wünsche zum Einsatz in einem bestimmten Wahllokal oder in Wohnortnähe werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Für ihre Mithilfe erhalten die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer ein sogenanntes Erfrischungsgeld in Höhe von 50 EUR als (stellvertretende*r) Wahlvorsteher*in und 40 EUR als reguläres Mitglied im Wahlvorstand.

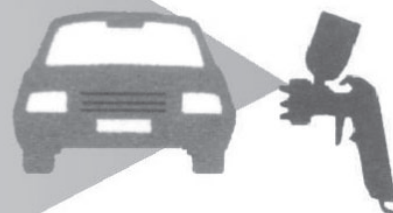


Einladung zur Maiandacht

Die kfd-Eudenbach lädt
am Mittwoch, den 26. Mai 2021 um 15:00 Uhr
zur Maiandacht in der Pfarrkirche herzlich ein.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Autolackiererei Hegger Lackierermeister

Unfallreparaturen aller Art



Partnerwerkstatt der:



PROVINZIAL

- Nur original Ersatzteile
- Abhol- und Zustelldienst
- Leihwagen-Service
- Autoglas
- Reifen
- Fahrzeugvermessung
- Richtbankarbeiten



Wir verarbeiten
die neueste
Wasserlack-Technologie!

Wingertsbitze
53639 Kgw.-Oberpleis
Telefon: 02244 / 57 99

Nichts Neues zum schnellen Internet

Finanzierungsfragen nach wie vor nicht abschließend geklärt

(ia) Bereits Ende März teilte die Firma Disquom Oberhau Aktuell mit, dass die Glasfaserkabelverlegung im Oberhau nicht wie angedacht im 1. Quartal beginnen könne, weil noch Finanzierungsfragen mit den Banken zu klären seien.

Auf Nachfrage erklärte die Disquom GmbH, der Beginn der Arbeiten zur Verlegung des Glasfaserkabels in Sassenberg, Eudenbach und Willmeroth sei aber im zweiten Quartal 2021 vorgesehen. Die Anmeldequote für diese drei Ortschaften liegt insgesamt bei 63 % und damit über den erforderlichen 60 % der betroffenen Haushalte.

Dagegen weisen Quirrenbach (38,74%), Hühnerberg (45,95%) und Rostingen 79,17% einen Schnitt von 46 % auf. Um hier auf die notwendige Quote von 60 % zu kommen, hat die Firma Disquom die Haushalte dieser Ortschaften angeschrieben, um weitere „Interessenten“ zu werben.

Dabei weist Disquom darauf hin, dass im Falle einer zeitnahen Anmeldung der Hausanschluss dann kostenlos mit verlegt wird. Wenn die maßgebliche Quote in diesen Orten erreicht werden soll, ist der Beginn der Verlegungsarbeiten im dritten Quartal 2021 geplant.

Kein Fußball mehr in Eudenbach

FVM beendet die Fußballsaison 2020/22

(ia) Mitte April beschloss der Fußballverband Mittelrhein nicht wirklich überraschend das „Aus“ der Fußballsaison 2021/21 für den gesamten Amateurbereich. Das bedeutet für den TuS Eudenbach, dass zu mindestens bis zur Spielzeit 2021/22 der Spielbetrieb im Senioren- wie auch im Jugendbereich ruht. Die bisher bestrittenen Spiele der Saison 2020/21 werden nicht gewertet.



K. Gürtler

DACHDECKERMEISTER



30
JAHRE
BERUFSERFAHRUNG

- ✓ Steildach
- ✓ Flachdach
- ✓ Notdienst
- ✓ Balkone
- ✓ Gerüstbau
- ✓ Carportbau

- ✓ Abdichtung
- ✓ Dachstuhlbau
- ✓ Dachfenstereinbau
- ✓ Dachinspektion
- ✓ Reparaturservice
- ✓ Bauklempnerei



02244.871488

53639 Königswinter-Berghausen • www.guertler-dach.de

Die Drachenfelsbahn stellt ihren Fahrbetrieb ein

PRESSEMITTEILUNG vom 23.04.2021

Aufgrund der aktuellen Situation wird der Fahrbetrieb der Drachenfelsbahn eingestellt. Diese Maßnahme soll helfen, die Verbreitung des Corona-Virus so gering wie möglich zu halten.

Der aktuelle Verlauf der Corona-Pandemie mit den weiterhin hohen Inzidenzwerten und dem neuen Infektionsschutzgesetz, hat die Drachenfelsbahn dazu bewogen ihren Teil zur Eindämmung der Pandemie beizutragen. Der Fahrbetrieb der Drachenfelsbahn wird sofort eingestellt. Wir hoffen ab dem 01. Juli 2021 ab 11:00 Uhr wieder für Sie da zu sein.

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner im und ums Siebengebirge



Zukunftsorientierte Gebäudetechnik





Wir holen Ihnen die Energie vom Himmel!

53604 Bad Honnef
Höheweg 53
Tel. 0 22 24 / 97 50 - 0
Fax 0 22 24 / 97 50 25

- Heizung
- Regenwassernutzung
- Bad-Renovierung
- Wasseraufbereitung
- Schwimmbäder

- Sanitär
- Kunden- und Notdienst
- Solartechnik
- Wärmepumpen

E-mail: info@f-piel.de • www.haustechnik-piel.de



TuS Eudenbach 1912 e.V. Abteilung Tischtennis



Rot oder doch lieber bunt!?

Eine Seite rot, die andere schwarz. So kennt jeder die Schläger, mit denen nicht nur im TuS Eudenbach sondern weltweit Tischtennis gespielt wird. Das macht auch Sinn, denn die Belagtypen variieren. Damit bei Kombination verschiedener Belagarten die Gegenspieler leichter erkennen können, mit welcher Belagseite der Ball auf ihre Plattenseite gespielt wird, musste ab Juli 1986 auf jeder Seite des Schlägerblattes ein Belag rot und einer schwarz sein. Vorher konnten die Farben noch frei gewählt werden.



Nun soll es wohl auch im Tischtennissport wieder bunter zugehen! Der internationale Tischtennisverband (ITTF) hat ab 1. Oktober 2021 weitere Belagfarben erneut zugelassen. Eine Seite muss allerdings schwarz bleiben. Wer Lust hat, kann dann die andere Schlägerseite neben Rot mit Blau, Grün, Pink oder Violett belegen!

Ist es nun aus Coronafrust oder aus kommerziellen Gründen entstanden?! Oder vielleicht doch ein Anreiz vornehmlich für Kinder und Jugendliche, mal wieder zum Tischtennisschläger zu greifen?! Wenn's hilft!!



Wir TT-Spielerinnen und TT-Spieler im TuS Eudenbach würden uns jedenfalls sehr freuen, wenn viele Oberhauer mal in unseren Sport reinschnuppern und Interesse und Spaß daran finden.

Leider darf wegen der Corona-Pandemie kein Hallensport stattfinden und damit sind weder Tischtennistraining noch Meisterschaftsspiele erlaubt. Der Vorstand für Sport des WTTV hat am 24.2.2021 den Abbruch und die Annullierung der Spielzeit 2020/2021 beschlossen.

Wir stehen aber in den „Startlöchern“! Vielleicht hat der eine oder andere ja noch irgendwo eine Tischtennisplatte stehen! Wenn nicht - als Kind reichte meinem Bruder und mir unser Wohnzimmertisch als Platte und Bücher als Schläger! So fing es bei mir jedenfalls an!

Egal, ob wir uns künftig zu der schwarzen Schlägerseite weiterhin für Rot oder Bunt entscheiden, wir freuen uns bald wieder Tischtennis spielen zu dürfen und hoffen, dass sich Viele im Oberhau anschließen!

Sobald das Training in der Eudenbacher Sporthalle wieder möglich ist, geben wir es bekannt!

Allen Lesern und Leserinnen wünsche ich, dass Sie gesund bleiben und immer positiv denken!

Für die TT-Abteilung: Gisela Kläbe

Kentrup
Bestattungen
Begleitend an Ihrer Seite
Inhaber Christoph Klant

Florian Micheel

Christiane Kentrup

Constanze Osenger

Andrea Klant

*Ihr Bestatter in der Nachfolge
der Familie Limbach*

**BESTATTUNGEN
HELMUT
Limbach**

Wir sind für Sie da:
02223-911 970
53639 Königswinter
Römlinghovener Straße 2
www.kentrup-bestattungshaus.de

**Jeden Mittwoch
7:00 - 13:00 Uhr Wochenmarkt
auf dem Marktplatz Eudenbach**

**Jetzt auch mit Testmobil
für Corona-Schnelltests
www.testmobil-bonn.de**

Bequem von zu Hause aus: Internetbasierte Fahrzeugzulassung für Privatpersonen

MEDIENINFORMATION 19.04.2021/195



Rhein-Sieg-Kreis (an) – Ab Samstag, 1. Mai 2021, können Bürgerinnen und Bürger Standard-Zulassungsvorgänge für ihre Fahrzeuge online selbst vornehmen oder beantragen. Die „internetbasierte Fahrzeugzulassung“ (i-Kfz) des

Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) ist dann auch im Rhein-Sieg-Kreis möglich.

„Der Gang zum Straßenverkehrsamt soll entfallen“, betont Landrat Sebastian Schuster. „Alle Privatpersonen, die ein Auto ganz normal zulassen möchten, sparen hier eine Menge Zeit und Aufwand und können das von zu Hause aus machen.“ Harald Pütz, der Leiter des Straßenverkehrsamtes des Rhein-Sieg-Kreises ergänzt: „Die Kommunikation mit der Straßenverkehrsbehörde ist verschlüsselt und erfolgt auf der Basis der aktuellen Standards und Technologien. Der Schutz der persönlichen Daten genießt im Rhein-Sieg-Kreis höchste Priorität!“

Mit diesem Schritt setzt der Rhein-Sieg-Kreis bereits die dritte Stufe des i-Kfz um: Neben der internetbasierten Außerbetriebsetzung (Stufe 1) sowie der Wiederezulassung eines Fahrzeugs auf denselben Halter im selben Zulassungsbezirk (Stufe 2), die bereits seit dem 1. Januar 2015 bzw. 1. Oktober 2017 angeboten werden, besteht mit der Stufe 3 die Möglichkeit der Neuzulassung eines Fahrzeugs, der Umschreibung eines Fahrzeugs mit und ohne Halterwechsel bzw. mit und ohne Kennzeichenübernahme sowie der Adressänderung.

Für die Nutzung ist eine einmalige Registrierung und Anmeldung im Servicekonto.NRW erforderlich. Die Bürgerinnen und Bürger können ihre einmal erfassten Daten in allen angeschlossenen Portalen und Online-Angeboten nutzen. Hierzu gehören auch Online-Angebote von Städten, Gemeinden und Landkreisen genauso wie die von Ministerien und Behörden der Landesverwaltung NRW.

medbad MACK

Massage Physiotherapie Mack
Inh. Guido Langer

Termine vereinbaren:
Tel. (0 22 44) 92 17-80 oder
E-Mail: info@physio-mack.de

Lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Sie.

www.physio-mack.de

Ihr Dach ist unser Handwerk!
Meisterbetrieb

Rya Wohnbau GmbH . Komper Str. 7 . 53639 Königswinter
Telefon: 0 22 44-90 05 95 oder www.rya-wohnbau.de

Wir planen und realisieren für Sie:

- den Holzbau
- die Dachsanierung und -reparatur
- die Bedachung
- den Dachausbau
- den Gerüstbau

www.rya-wohnbau.de

RYA WOHNBAU
Zimmerermeisterbetrieb GmbH



-Autoservice
Lohmar & Schütz GmbH

- **Inspektionen aller Fahrzeuge nach Herstellervorgabe**
- **kostenloses Ersatzfahrzeug**
- **Fehlerdiagnose mit modernsten Bosch-Diagnosegeräten**
- **Unfallinstandsetzung**
- **Klimaservice**
- **Reifenservice und Einlagerung**



Hier HU* und AU!
Damit alles glatt geht,
wenn HU oder AU
Prüfung ansteht, kommen
Sie am besten zu uns.

HU-Termine:
Montag, Dienstag,
Donnerstag

* Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO, durchgeführt durch externe Prüfsachverständige der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.



Wir machen,
dass es fährt.

Autohaus Lohmar & Schütz GmbH
Meisterbetrieb

Probsteistraße 14
53639 Königswinter-Oberpleis

Telefon 0 22 44 / 68 72
Fax 0 22 44 / 8 14 81
E-Mail autohaus-schuetz@t-online.de



Online-Terminvereinbarungen für die Bürgerbüros der Stadtverwaltung

Pressemitteilung der Stadt Königswinter vom 16.04.2021



Aufgrund der Corona Pandemie können Termine in den Bürgerbüros (bpunkten) an den Standorten Königswinter-Altstadt und Königswinter-Oberpleis nach wie vor nur nach vorheriger Anmeldung wahrgenommen werden.

Danach kann die gewünschte Dienstleistung ausgewählt werden. Anschließend wird ein Kalenderausschnitt angezeigt, in dem der Wunschtermin reserviert werden kann.

Terminbuchungen sind auch weiterhin telefonisch unter 02244/889-397 für den bpunkt Königswinter-Altstadt oder unter 02244/889-277 für den bpunkt Königswinter-Oberpleis möglich. Sollte eine Leistung nicht gefunden werden, kann der Bürgerservice auch unter 02244/889-0 oder per E-Mail unter bpunkt@koenigswinter.de erreicht werden.

Seit Kurzem können Bürgerinnen und Bürger nun aber auch Termine über das Online-Vergabeverfahren „timeacle“ buchen. Die Terminbuchung ist unter www.koenigswinter.de im Bereich Bürgerservice und unter www.koenigswinter.de/de/buergerbuerosbpunkte.html möglich.

Der Zutritt zu den Rathäusern und Bürgerbüros ist derzeit nur mit einer FFP2-Maske oder einer OP-Maske möglich. Besucherinnen und Besucher dürfen nicht begleitet werden, es sei denn, die Begleitung ist aus rechtlichen oder medizinischen Gründen notwendig.

Für die Buchung wird über den sogenannten Wartekreis das Bürgerbüro Königswinter oder Oberpleis ausgewählt und ein Terminticket gezogen.

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr.: 6:30 – 20:00 Uhr
 Sa.: 7:30 – 15:30 Uhr
 So.: 9:00 – 12:30 Uhr

TANKSTELLE · AUTOTECHNIK · WERKSTATT

Anschrift: Hauptstraße 64 · 53567 Buchholz · **Fon:** 02683 7206
Fax: 02683 6663 · **E-Mail:** buchholzersbtankstelle@t-online.de

Therapiezentrum für ganzheitliche Balance

NEU! ab Sofort bei uns in der Praxis

- EMDR Traumatherapie
- Gesprächstherapie
- Gestalttherapie
- ThetaHealing®
- Kinesiologie
- Hypnose
- Gruppenarbeit
- Massage und Fango
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Kiefertherapie
- Hausbesuche

Viktoria Becker
 Ganzheitliche Psychotherapie
www.viktoria-becker.de

Tel. 02244 - 871 3775 Tel. 02244 - 877 8650

Laubenweg 14 | 53639 Königswinter-Eudenbach

Ein Betrieb stellt sich vor

Physiolaube Irina Herrmann



(ZEL) Seit dem Jahr 2011 gibt es die familiär geführte Physiolaube in Eudenbach im Laubenweg schon. Irina Herrmann übernahm die ehemaligen alten Praxisräume von Frau Dr. Oswald und zauberte daraus eine wahre Wohlfühl-Oase.



Die Inhaberin selbst kommt aus Bornheim-Widdig und arbeitete zuvor in einem Angestellten-Verhältnis in Oberpleis. Irina übernahm die Praxis von ihrer Vorgängerin Carolin Riegel, die nach Österreich auswanderte. Der Wechsel vom Angestelltenverhältnis zur Selbstständigkeit war dann nur noch Formsache.

Im Jahr 2019 lernte Irina Herrmann auf einem Familienfest Frau Becker kennen. Frau Becker ist beruflich Heilpraktikerin für Psychotherapie. Bei einem tiefergehenden Gespräch über die jeweiligen Tätigkeiten wurde beiden klar, dass sie sich gegenseitig unterstützen und ergänzen könnten. Zudem würde eine Zusammenarbeit das Spektrum an Therapiemöglichkeiten erweitern und ergänzen. Somit arbeitet Frau Becker seit Mai 2019 in Eudenbach und seit 2020 nach Terminabsprache auch in Oberpleis am mittlerweile zweiten Standort.



2019 beendete Stefan Singer, der Bruder von Irina Herrmann seine Ausbildung zum Physiotherapeuten mit dem Staatsexamen und arbeitet nun seitdem in der Physiolaube als Physiotherapeut und fachliche Leitung.

Im Jahr 2020 erweiterte Samira Perez (Freundin von Stefan Singer) das Team. Samira ist die gute Seele

der Physiolaube und unter anderem zuständig für die Zentrale, Rezeption, Termine, Buchhaltung. Sie hat für die Patienten immer ein offenes Ohr.

Im September diesen Jahres beginnt sie ihre Ausbildung zur Podologin und wird nach Bestehen der Ausbildung das Spektrum erweitern.

Der Partner von Irina, Nico Nehez ist zuständig für Social Media und das Marketing. Und auch der Sohn von Irina Herrmann wird voraus-



sichtlich mit seiner Physiotherapeuten-Ausbildung im Jahr 2023 fertig sein und dann auch das familiäre Team erweitern.

Lilli Zoll ist die Putzfee der Physiolaube und hält dem Team den Rücken frei und die Praxisräume sauber. Als Einzige in Eudenbach-wohnende ergänzt sie das Team.



Seit Mai 2020 begrüßt Sie das Team der Physiolaube am zweiten Standort in Königswinter Oberpleis, der ehemaligen Physiopractic in der Brückenwiese 3.

Hier bietet die Praxis größere, modernere Räumlichkeiten, sowie ein behindertengerechtes Umfeld. Auch hier sind ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden.

Seit 2015 fühlt sich das Team nun schon wohl in Eudenbach, das Dorf ist für Irina wie ein zweites Zuhause. Einige Patienten sind mittlerweile sogar zu Freunden geworden.

Durch ständige Weiterbildungen und Fortbildungen hält das Team den eigenen Anspruch oben: Die Gesundheit der Patienten.



Physiolaube
Irina Herrmann
Laubenweg 14
53639 Königswinter-Eudenbach
www.physiolaube.de
Tel. 02244 - 871 3775

NACHRUUF

Wir können nicht verhindern,
dass der Tod einen Freund aus unserer Mitte reißt.
Aber wir können sehr wohl verhindern,
dass der Tod die Erinnerungen
an diesen guten Menschen mitnimmt.

In großer Trauer nehmen wir Abschied von

Rudi Kreutz

*19.01.1960

† 03.04.2021



Wir sind über die Nachricht seines
plötzlichen Todes zutiefst erschüttert.

Es bleibt die dankbare Erinnerung
an einen besonderen Menschen.

Deine Freunde

Zur Unterstützung der Hinterbliebenen wurde
ein Spendenkonto eingerichtet:
IBAN: DE42 3705 0299 1080 0296 13
Kto-Inhaber: Sonja Schönenberg



Wenn Sie bauen wollen, packen wir mit an

- **LVM-Immobilienfinanzierung:**
Gemeinsam mit unseren Partnern Augsburger
Aktienbank AG und Wüstenrot Bausparkasse AG
bieten wir Ihnen maßgeschneiderte, sichere
Finanzierungen zu günstigen Konditionen an.
- **Wohngebäudeversicherung**
- **Bauherren-Haftpflichtversicherung**
- **Bauleistungsversicherung**

Informationen erhalten Sie bei Ihrer:

LVM-Versicherungsagentur
Radermacher

Schulstr. 30
53639 Königswinter
Telefon 02244 64 12
info@radermacher.lvm.de
https://radermacher.lvm.de



LESERBRIEFE

Leserbrief zum Essay „Ein frommer Wunsch“ von Ingo Alda und dem Leserbrief von Lothar Vreden aus der Aprilausgabe von Oberhau aktuell

In den meisten Punkten, die von Ingo Alda und Lothar Vreden angeführt wurden, finde ich große Übereinstimmungen zu meinen Gedanken was die Themen schnelles Internet und Corona-Strategie angeht. Als Oberhauer im „Hennefer Exil“ mit Büro in Eudenbach und als Vorsitzender eines gemeinnützigen Vereins könnte ich noch mehr Beispiele für „die Manie, vieles und viele an den Pranger zu stellen“, „ausufernde Bürokratie“ und „überzogenen Datenschutz“ zum Besten geben. Diese gibt es zu Hauf – im Kleinen, wie im Großen – überall in NRW, Deutschland, ja ganz Europa.

Allein beim Schreiben dieser Zeilen fallen mir Beispiele ein, mit denen man vermutlich mehrere Ausgaben von Oberhau aktuell füllen könnte.

Vieles davon sollte nicht an den Pranger gestellt werden, weil das in unsachliches Gemeckere ausufern würde, was keinen Mehrwert bietet, mich selbst depressiv werden lässt und es sich daher einfach nicht lohnt. Konstruktive Kritik, wie sie in den beiden Artikeln geäußert wird, ist aber glücklicherweise erlaubt und muss auch geäußert werden, damit sich etwas zum Positiven verändern kann.

Aber wie lässt sich etwas verändern? Was muss bzw. sollte überhaupt verändert werden? Kann man von anderen lernen?

An der letzten Frage habe ich angesetzt. Beim Lesen einiger Zeitungs- und Blogartikel über das Wirtschaftsgeschehen im Zusammenhang mit Corona in diesen Tagen fragte ich mich, wie andere Länder in der Coronapandemie vorgegangen sind und was daran besser und schlechter ist, als bei uns.

Treffend formuliert hat das Henrik Müller in seiner Kolumne „No time for Losers“ im Spiegel vom 04.04.2021 (https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/wettbewerb-der-systeme-europa-verpasst-den-anchluss-kolumne-a-a958b562-6709-4e63-85e5-2c27fecfa81b?utm_source=packet-newtab-global-de-DE), in der er anschaulich darstellt, dass die EU und damit auch Deutschland als wirtschaftliche Verlierer gegenüber China und den USA aus dieser Pandemie hervorgehen würden, weil sie zu träge seien, in Krisenzeiten schnelle, flexible Entscheidungen zu treffen.

Fortsetzung Seite 25

LESERBRIEFE (FORTSETZUNG)

Zwischen den Zeilen liest man dort allerdings, dass die wirtschaftlichen Gewinner dieser Krise die menschlichen und moralischen Verlierer sein werden. Der Segen, seit 75 Jahren in Frieden und Freiheit leben zu dürfen, den Ingo Alda auch in seinem Essay anführt, ist gleichzeitig der Fluch, in Krisenzeiten zu viele Entscheidungsebenen durchlaufen zu müssen. Das sieht man an der EU und auch dem föderalen System in Deutschland inklusive unserer Gesetzgebung. Sorgt das alles in ruhigen Zeiten dafür, dass weder Brexit noch Donald Trump Europa und Deutschland wirklich nachhaltig erschüttern können, erschafft das System in Krisenzeiten ein Problem, das erst nach Lethargie aussieht und dann in einem Treppenwitz endet, wie Lothar Vreden schreibt.



Der Vorteil, dass so gut wie alles per Gesetz oder Verordnung geregelt ist, wird so zu einem Nachteil und man versinkt in Bürokratie. Es schützt aber auch vor unverantwortlichem oder unmenschlichem Handeln. Weder totale Überwachung wie in China, noch viel zu viele Tote, wie in Brasilien oder den USA, wären bei uns vorstellbar. Bildlich gesprochen ist Deutschland in eine schwere, aber sichere Rüstung namens EU und Gesetzgebung gehüllt, obwohl manchmal ein leichtes Kettenhemd besser wäre, um schneller auf sich ändernde Bedingungen zu reagieren.

Das gilt sowohl beim Thema schnelles Internet (auch der Rückstand in der Digitalisierung ist eine Art Krise), als auch in einer Pandemie. Niemand kann und möchte sich aus dem Fenster lehnen und Entscheidungen treffen, die gegen ein Gesetz oder eine Verordnung verstoßen könnten. Derjenige wäre seinen Job oder sein Amt schneller los, als er im Oberhau das Wort Pandemie googlen könnte.

Das gilt sowohl beim Thema schnelles Internet (auch der Rückstand in der Digitalisierung ist eine Art Krise), als auch in einer Pandemie. Niemand kann und möchte sich aus dem Fenster lehnen und Entscheidungen treffen, die gegen ein Gesetz oder eine Verordnung verstoßen könnten. Derjenige wäre seinen Job oder sein Amt schneller los, als er im Oberhau das Wort Pandemie googlen könnte.

Womit wir wieder bei „vieles und viele an den Pranger stellen“ wären. Immerhin befindet sich die deutsche Politik im Dauerwahlkampf; dauernd sind irgendwelche Wahlen, weshalb manche Politiker mehr damit beschäftigt sind, sich richtig zu positionieren, als die beste Lösung für ihre Bevölkerung zu finden. Dabei wäre genau das der beste Wahlkampf.

Wir Oberhauer sind meiner Einschätzung nach überwiegend, wie die Bewohner vieler kleinerer Ortschaften in ganz Deutschland auch, pragmatisch, flexibel, sozial und selbstständig. Leider sind wir damit Inseln in einem Meer aus Politik, Bürokratie und Geschäftemacherei.

Im Leserbrief von Detlef Schumacher aus der Märzangabe von Oberhau aktuell wird Norbert Röttgen zitiert, dass die Telekom darüber entscheiden kann, ob sie an das Glasfasernetz, das die Schule erschließt, auch Anlieger anschließen möchte. Das scheint nicht lukrativ genug für ein gewinnorientiertes Unternehmen zu sein. Allerdings ist die Bundesrepublik Deutschland mit rund 32% der Aktien Großaktionär der Telekom AG. Hätte sie in dieser Funktion nicht die Möglichkeit, die Telekom zu verpflichten, den ganzen Oberhau an das Glasfasernetz (und das nun vorhandene Kabel) anzuschließen? Von mir aus auch subventioniert.

Dieses Problem wird es ja nicht nur im Oberhau, sondern in ganz Deutschland im ländlichen Raum geben. Das wäre eine pragmatische Lösung auf Oberhauer Art, die auch der großen Politik gut zu Gesicht stünde.

Mein frommer Wunsch ist also, dass in Zukunft die Dinge nicht nur, aber besonders in Krisenzeiten pragmatischer angepackt werden. Das gilt für die Zeit mit, aber insbesondere auch nach Corona. Und wer weiß, vielleicht wird beim nächsten Wasserrohrbruch im Laubenweg ja nicht nur das Leerrohr, sondern gleich das Glasfaserkabel verlegt.

In Bezug auf Corona maße ich mir bei den meisten Dingen nicht an, über richtig oder falsch zu entscheiden, weil ich nicht alle Gesetze und Verordnungen kenne, die in Einklang gebracht werden müssen. Außerdem bin auch ich froh, nicht zwischen Menschenleben und wirtschaftlichem Überleben entscheiden zu müssen. Trotzdem habe ich zu fast allem natürlich auch eine Meinung und ich kann mich nicht davon freisprechen, dass mich all das nur noch nervt und ich auf vieles sehr wütend bin. Dafür ist das neue Wort „mütend“ (müde und wütend) erfunden worden.

Ich frage mich, warum die Impfstoffe erst so spät und in verhältnismäßig kleinen Mengen bestellt wurden und deshalb nun kein Tempo in die Impfkampagne kommt. Mich nervt das Rumgeeiere mit „hartem Lockdown“, „weichem Lockdown“, „Brückenlockdown“ und was auch immer, was seit Ende Oktober 2020 ohne klares Ziel stattfindet.

Alle meine Hobbies (Karneval, Fußball, Darten) ruhen seitdem und auch das Essengehen und Bierchentrinken mit Freunden und Familie in der Gaststätte fehlt mir sehr. Meinen im März geborenen Nachwuchs konnte ich bisher nur einem sehr begrenzten Kreis vorstellen. Wenigstens bei der Geburt konnte ich dabei sein; auch das haben wir schon anders erlebt. Aber das sind alles nur kleine Probleme im Gegensatz zu den vielen Existenzen, die durch Arbeitsverbote, Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeit auf dem Spiel stehen. Und im Gegensatz zu den vielen tausend Toten wirken meine Probleme wie verschwindend kleine Problemchen.

Trotzdem, oder auch gerade deswegen, habe auch ich Gedanken, wie man „denen da oben im September die Quittung ausstellen“ kann. Wie das gelingen kann, wird sich in den nächsten Monaten zeigen. Eine Deadline hat sich die Bundesregierung selbst gesetzt: Bis zum Ende des Sommers 2021 soll jedem Deutschen ein Impfangebot gemacht werden. Daran werden sich „die da oben“ messen lassen müssen.

Übrigens: Herbstanfang und damit Ende des Sommers ist der 22. September, auch wenn ich hoffe, dass das Ende des Sommers in diesem Jahr – wenn auch nicht meteorologisch – möglichst früh kommt.

Zwei Dinge stehen für mich bei aller berechtigter Kritik aber jetzt schon fest:

1. Diese Wahl am 26. September wird nicht die Wahl des besten Kandidaten, der besten Kandidatin oder der besten Partei, sondern die des kleinsten Übels. Denn alle, die sich momentan als Alternative zur aktuellen Regierung profilieren wollen, bekleckern sich genauso wenig mit Ruhm wie eben jene.

2. Trotzdem darf das Kreuzchen auf keinen Fall aus Protest dort landen, wo es sonst nicht hingehört! Eine echte Alternative für Deutschland scheint es nicht zu geben.

Christian Kläbe, 15.04.2021

Mathilde Ditscheid

Saftiger Rhabarber-Streuselkuchen

ergibt ca. 24 Stücke

<u>Teig:</u>	500 g	Mehl
	1 Würfel (42 g)	Hefe
	100 g	Zucker
	200 ml	Milch
	80 g	Butter/Margarine
	1	Ei
	1 Prise	Salz
	2 kg	Rhabarber
<u>Streusel:</u>	400 g	Mehl
	200 g	Zucker
	250 g	Butter/Margarine
		Fett fürs Blech

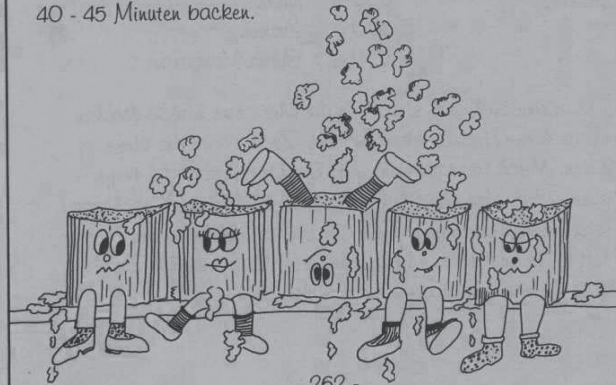
Mehl in eine Schüssel sieben. In die Mitte eine Mulde drücken und die Hefe hineinbröckeln. 1 Teel. Zucker über die Hefe streuen. Milch lauwarm erwärmen. Ein Drittel über die Hefe gießen und mit der Hefe leicht verquirlen. Mit einem Geschirrtuch abdecken und an einem warmen Ort ca. 15 Minuten gehen lassen. Fett in der restlichen Milch schmelzen. Ei, restlichen Zucker und Salz zufügen und alles verquirlen.

- 261 -

Die Flüssigkeit zum Hefevorteig geben und alles mit den Knethaken des Handrührgerätes zu einem glatten geschmeidigen Teig verarbeiten. Weitere 20 bis 30 Minuten gehen lassen. Inzwischen Rhabarber putzen, waschen und in 2 cm lange Stücke schneiden. Für die Streusel Mehl und Zucker auf eine Arbeitsfläche geben und Fett in Flöckchen darauf verteilen. Mit einem großen Messer kurz durchhacken und mit den Händen zu Streuseln verarbeiten.

Ein Backblech fetten. Den Hefeteig durchkneten, auf dem Backblech ausrollen und mehrmals mit einer Gabel einstecken. Die Rhabarberstücke auf den Teig legen. Anschließend den Streusel darüber verteilen.

In vorgeheizten Backofen bei 200 Grad (Gas Stufe 3) 40 - 45 Minuten backen.



- 262 -

DER TEUFEL STECKT IM DESIGN

Frische Werbung nach
Ihrem Geschmack.



GUTE WERBUNG VON A WIE AUTOBESCHRIFTUNG BIS Z WIE ZEITUNGSANZEIGE SETZT IHR UNTERNEHMEN PERFEKT IN SZENE. GLÄNZEN SIE MIT IHREN STÄRKEN. EIN PROFI-TEAM HILFT IHNEN DABEI UND FREUT SICH AUF IHREN KONTAKT.

0 22 44-87 45 43

SONJA COCHEM-BELLINGHAUSEN · INFO@FREILICHT-DESIGN.DE

Wir kümmern uns!
Druckfrische Qualität aus der Region!
Drucken Layout & Satz
Service · Beratung

PLAKATDRUCK

Preisbeispiele im Format DIN A2

25 39,80 | **50 43,60**
Stück EUR Stück EUR

4/0-farbig Euroskala · 135g Bilderdruck · ab druckfertiger PDF-Datei
Produktionszeit 7 - 8 AT · ab Werk + Versandkosten / Abholung · zzgl. MwSt.

Abschlussarbeiten

- als Hard- oder Softcover
- Buchreparaturen
- Unikats & Buchbindungen
- ab 1 Exemplar

BERT & JÖRG

RAHM-DRUCKTECHNIK

www.rahm-drucktechnik.de · 02683 4593

Ostergrüße aus der KiTa Regenbogen

Ein Osterkorb gefüllt mit Osterhühnern, Weidenkränzen, marmorierten Eiern und Osterhasen

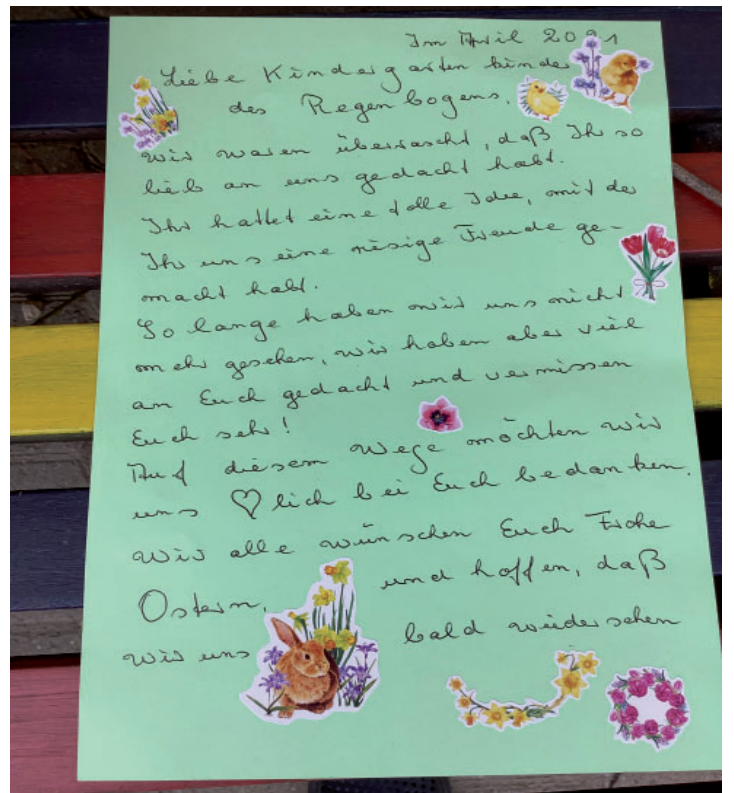
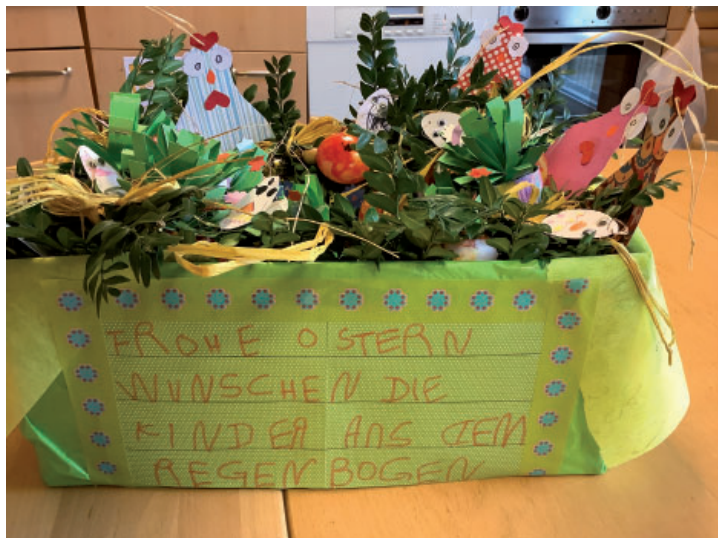


Seit vielen Jahren besuchen wir mit den Kindern der KiTa Regenbogen das Senioren- und Pflegeheim Haus Brünsberg in der Oster- und Weihnachtszeit zum gemeinsamen Singen.

Zu diesen Anlässen bringen die Kinder selbstgebastelte Dekoration mit. Da dieser Besuch, bedingt durch Corona dieses Jahr ausfallen musste, haben wir gemeinsam mit den Kindern überlegt, wie wir den SeniorInnen trotzdem eine Freude bereiten können. So entstand in gemeinsamer Arbeit ein Osterkorb gefüllt mit Osterhühnern, Weidenkränzen, marmorierten Eiern und Osterhasen.

Übergeben wurde der Korb vor dem Seniorenheim und die Bewohner bedankten sich ganz herzlich bei den Kindern mit einem Brief und Gummibärchen. Wir hoffen, dass wir in der Adventszeit wieder gemeinsam mit den SeniorInnen vor Ort singen und den Weihnachtsbaum schmücken dürfen.

Susanne Eichner



Corona war nicht immer ein Schreckgespenst

Damals hatte es einen viel besseren Ruf

(blu) Anfang des 20. Jahrhunderts kannte man das Wort Corona auch schon, aber damals hatte es einen viel besseren Ruf. Wie aus dem Buch „Motorräder aus Berlin“ zu entnehmen ist, wurden in der Zeit von 1902 bis 1907 Motorräder unter diesem Namen gebaut. Der Firmenname lautete ebenfalls Corona und die Firma befand sich in Brandenburg an der Havel.



UPGANGBAU GmbH

Gemeinsam Zukunft bauen

**Von der Idee zur Ausführung
Wir betreuen Sie von A bis Z**

Unsere Tätigkeitsfelder umfassen

- Bauen im Bestand
- Neubau
- Industrie- und Gewerbebau
- Energetische Sanierungen

Bauunternehmung mit den Leistungsschwerpunkten

- Stahlbetonbau
- Mauerwerksbau
- Spezial Hoch- und Tiefbau
- Entkernung, Abbruch und Rückbau
- Bauwerkstrockenlegung
- Innen- und Aussenputz / WDVS
- Trockenbau

Uppgangbau GmbH - Gartenstr. 28 - 53639 - Königswinter
t. 02244-8419826 - info@uppgangbau.de - www.uppgangbau.de

TOP-ANGEBOT

Goodyear Vector
4Seasons Gen-2
205/55R16 91H

68 dB

80,95 €*

GOODYEAR

**Premio Reifen+Autoservice
Königswinter**

Sander Straße 19 · 53639 Königswinter
Telefon: 0 22 44-28 70
E-Mail: koenigswinter@premio-pusch.de

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 08.00 - 17.00 Uhr
Samstag: 08.00 - 12.00



DIE WELT
**Ehrlicher
Händler**

Premio
Reifen + Autoservice
www.ehrlicher-haendler.de
ServiceValue GmbH 072020

**DENK-
ZETTTEL**

50.- €
**Autoservice-
Gutschein***

* Rabattaktion gültig bis 31.03.2021 bei Vorlage des Gutscheins im aufgeführten Betrieb und ab einem Auftragswert von 125,- €, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

premio
Reifen+Autoservice

*Reifenpreis ohne Montage, Wuchten, Felge, erhältlich von 14" bis 20". Abweichende Preise für einzelne Automarken möglich. Solange der Vorrat reicht. Abb. ähnlich